

**Deckblatt**

**Drucksachennummer:**

1161/2019

**Teil 1 Seite 1**

**Datum:**

28.11.2019

## **ÖFFENTLICHE MITTEILUNG**

**Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:**

48 Fachbereich Bildung

**Betreff:**

Gesamtschule Eilpe

Gestaltung des Außengeländes

**Beratungsfolge:**

28.01.2020 Naturschutzbeirat

28.01.2020 Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

29.01.2020 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

04.02.2020 Schulausschuss

<b>TEXT DER MITTEILUNG</b>	<b>Drucksachennummer:</b> 1161/2019
<b>Teil 2 Seite 1</b>	<b>Datum:</b> 28.11.2019

## Kurzfassung

Entfällt.

## Begründung

Im Zuge des Neubaus der Gesamtschule Eilpe sollen auch Teile des Außengeländes neu gestaltet werden. Im Detail geht es um einen Bereich zwischen dem entstehenden Neubau und dem Bestand (auf der linken Seite der „Rettungswegezufahrt“ zum hinten liegenden Schulhof), auf dem zurzeit 4 Kiefern und verwilderte Unterbepflanzung vorhanden sind. Der Baumbestand fällt nicht unter die Baumschutzsatzung.

Die Bäume beeinträchtigen aufgrund ihrer Höhe die Lichtverhältnisse der im bestehenden Schulgebäude untergebrachten Klassenzimmer. Hier von sind besonders die Unterrichtsräume des Untergeschosses der Sekundarstufe II der Schule betroffen. Diese negative Situation würde sich durch den gegenüberliegenden Neubau noch verstärken.

Außerdem ist von der Schulleitung angedacht worden, dieses Areal zum Kommunikationsbereich für – ältere – Schüler und Schülerinnen (SuS) umzugestalten. Dabei soll die vorhandene Grünfläche weitestgehend erhalten bleiben. Eine Ersatzbepflanzung wird auf dieser Fläche mit mindestens derselben Anzahl standortgerechter Laubbäume der Qualität „Hochstamm 18-20 cm im Stammumfang“ erfolgen. Der geplante Sitzplatz soll mit niedrigen Gehölzen und Bodendeckern begrünt werden.

Da der Bereich trotzdem einsehbar sein soll, soll auf Wunsch der Schulleitung auf höhere Bäume/ Sträucher verzichtet werden.

In diesem Ambiente sollen dann u.a. sog. „Jugend- oder Lümmelbänke“ aufgestellt werden. Auf diese mit Stahlstreben verbundenen Rundhölzer können sich die SuS wie auf die Rückenlehne einer „normalen Bank“ setzen.

## Inklusion von Menschen mit Behinderung

**Belange von Menschen mit Behinderung**  
*(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*

sind nicht betroffen

**TEXT DER MITTEILUNG****Teil 2 Seite 2****Drucksachennummer:**

1161/2019

**Datum:**

28.11.2019

gez. Erik O. Schulz

gez. Margarita Kaufmann

Beigeordnete

## Verfügung / Unterschriften

**Veröffentlichung** Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

**Oberbürgermeister****Gesehen:**

---

**Erster Beigeordneter  
und Stadtkämmerer****Amt/Eigenbetrieb:**

48

---

**Stadtsyndikus**

---

**Beigeordnete/r**

---

**Die Betriebsleitung  
Gegenzeichen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:****Amt/Eigenbetrieb:**

48

**Anzahl:**

1x

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**TEXT DER MITTEILUNG**

**Teil 2 Seite 3**

**Drucksachennummer:**

1161/2019

**Datum:**

28.11.2019